

KONDENSATION UND SCHIMMEL

Schimmel?

Schimmel ist ein allgemeines Wort, mit dem verschiedene Pilze bezeichnet werden, deren Sporen sich in der Atmosphäre befinden. Er tritt oft in der Form von grünen, braunen oder schwarzen Flecken auf. Diese Flecken entstehen in Zimmerecken, nicht belüfteten Badezimmern, um Fenster herum oder an Stellen mit nicht (oder schlecht) isolierten Wänden und Decken.

Schimmel entsteht nahezu immer durch Kondensation. Wenn die Luftfeuchtigkeit in einem Raum zu hoch ist, kann sie Bedingungen schaffen, die die Entwicklung von Pilzen begünstigen. Wenn die relative Feuchtigkeit normal ist (zwischen 30 und 60%), findet der Pilz nicht genug Wasser, um sich zu entwickeln.

Die häufigsten Gründe für die Bildung von Schimmel sind:

- zu viel erzeugte Feuchtigkeit im Innern des Hauses,
- eine fehlende oder wirkungslose Belüftung der Räume,
- eine zu schwache Dämmung einer Decke oder einer Wand,
- eine zu niedrige Raumtemperatur.

Wie schützt man sein Haus vor Schimmel?

In den meisten Fällen können einige Verhaltensmaßnahmen zur Lösung des Problems beitragen.

Das Schlafzimmer

Während des Schlafs erzeugt eine erwachsene Person durch Atmung und Schwitzen ca. 25 cl Wasser. Dieses Wasser wird in der Form von Dampf abgegeben, der die Luft des Zimmers sättigt und dort an kalten Stellen kondensiert (Ecken, Fensterscheiben, Betonbalken ...).

Wenn das Zimmer während der Nacht nicht gelüftet wird, entsteht Schimmel in den Ecken der Wände, an der Decke, hinter den Möbeln, um die Fenster.

Diese schlechte Gepflogenheit kann verschiedene Gesundheitsprobleme verursachen, wie chronische Infektionen der Atemwege.

Um diese Unannehmlichkeiten zu vermeiden muss nachts im Schlafzimmer auf einen permanenten geringen frischen Luftfluss geachtet werden. Die Luft kann erneuert werden, indem man das Fenster nachts leicht offen lässt und die Zimmertür nicht schließt.

Allerdings wird bei der Wahl eines anzubringenden Fensterrahmens möglichst empfohlen, ein Modell mit integriertem Belüftungsgitter zu wählen, um eine ständige Erneuerung der Raumluft zu ermöglichen.

Die Schränke

Uns wird oft von Feuchtigkeit und Schimmel in Schränken berichtet. Ein Schrank ist meist dicht verschlossen und dient der Unterbringung von Kleidern und sauberer Wäsche. Diese Kleider trockneten zwar, enthalten aber oft noch eine kleine Menge an Wasser, das an einem schlecht belüfteten und kalten Ort verdampft. Es ist nicht einfach, dieses Problem zu lösen: Man kann versuchen, den Schrank mit Belüftungslöchern zu versehen, "Jalousientüren" (wie nicht ganz verschlossene Fensterläden) anzubringen, den Boden des Schrankes (von hinten) zu belüften ... Und vor allem darauf achten, nur richtig trockene Wäsche hineinzugeben.

Das Badezimmer

In diesem Zimmer wird am meisten Wasserdampf im Haus erzeugt. Dort kommt es folglich häufig vor, dass sich Schimmel bildet. In diesem Falle bzw. um überhaupt zu vermeiden, dass Schimmel im Badezimmer entsteht, wird empfohlen:

- Bei der Verwendung des Badezimmers die Türe geschlossen halten, um zu vermeiden, dass sich die erzeugte Feuchtigkeit auch in angrenzenden Zimmern ausbreitet;
- dann direkt nach der Verwendung darauf achten, den Raum gut zu belüften, indem man das Fenster eine Stunde lang öffnet, die Türe jedoch schließt.

Allerdings kann es auch sinnvoll sein:

- Einen elektrischen Ventilator (Absauggebläse) anzubringen, der mit dem Lichtschalter eingeschaltet wird, ohne zu vergessen, ein Belüftungsgitter im unteren Bereich der Eingangstür des Raumes anzubringen.
- Das Badezimmer mit einer abwaschbaren Farbe anzustreichen, auf der sich Schimmel nicht so schnell wie bei herkömmlichen Farben bilden kann.

Wenn sich trotz allem wieder Pilze in den Fliesenfugen bilden, muss man diese regelmäßig mit Seifenwasser reinigen, in das man etwas Chlorwasser gibt.

Die Küche

Probleme, die in Küchen entstehen, stehen oft mit fehlenden Dunstabzügen oder deren falschen Nutzung in Verbindung. Die Küche muss mit einem Dunstabzug ausgerüstet sein, der die Luft nach außen ableitet.

Der Dunstabzug muss auch $\frac{1}{4}$ Stunde nach der Erzeugung von Dampf weiterhin eingeschaltet bleiben.

Der Keller

Im Keller sollte man eine natürliche Belüftung vorsehen, möglichst mit zwei Leitungsrohren (vorne und hinten) ausgestattet. Wenn der Keller sehr feucht ist, wird ein Ventilator mit einer Zeitschaltung angeschlossen, um den Keller richtig durchlüften zu können.

Die Wäsche

Es wird davon abgeraten, die Wäsche im Haus trocknen zu lassen.

Dadurch steigt der Luftfeuchtigkeitsgehalt unvermeidbar stark an.

Es ist folglich vorzuziehen:

- Die Wäsche draußen trocknen zu lassen;
- oder einen elektrischen Wäschetrockner mit Kondensationsentfeuchtung oder Ableitung des Wassers nach außen zu verwenden;
 - oder, wenn dies nicht möglich ist, einen Entfeuchter in dem Zimmer anzubringen, in dem Wäsche trocknet.